

die welle

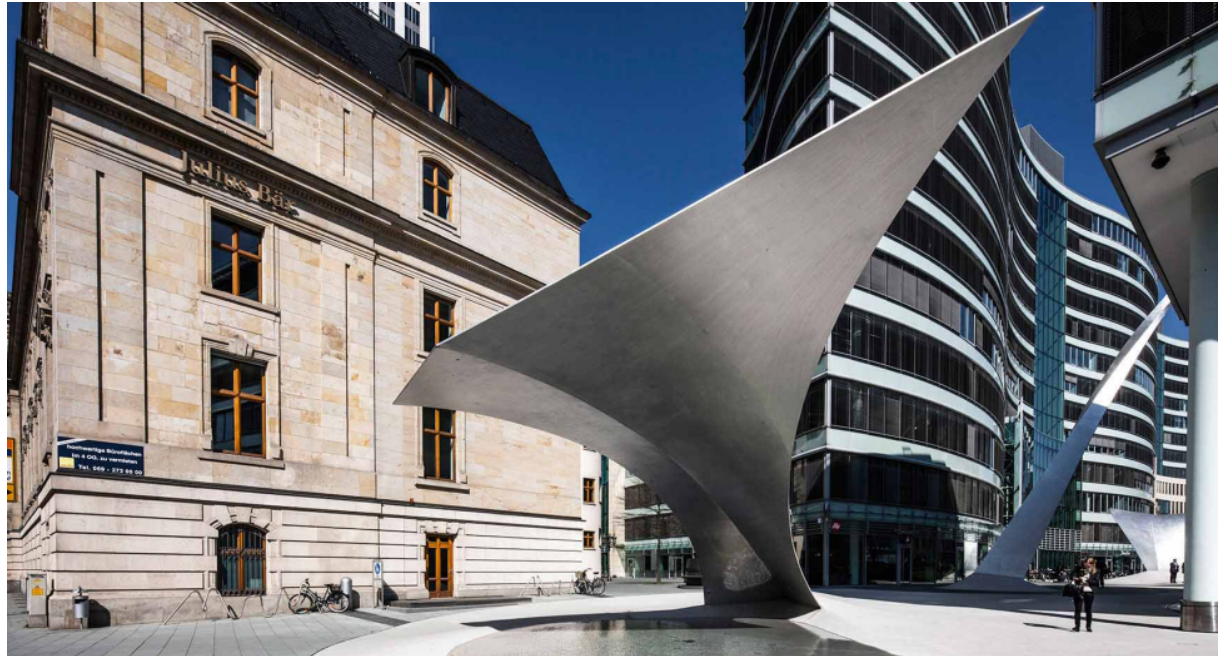
Frankfurt am Main, 2014 - 2016

Die Neugestaltung der Außenanlage des Bürokomplexes „die welle“ ist eine städtebauliche Maßnahme mit architektonischem Rahmen und künstlerischem Objekt.

Schon von weitem zieht die neue Skulptur mit einer einladenden Geste die Aufmerksamkeit auf sich. Ein Anziehungspunkt, der eine städtebauliche Integration des Areals in das angrenzende Innenstadtviertel schafft.

Gefragt war eine Neugestaltung der Außenanlage zur Aufwertung des Bürokomplexes „die welle“, nahe der Alten Oper in Frankfurt am Main. Der Name des Gebäudes gab den entscheidenden Impuls für die gestalterische Grundidee von schneider+schumacher.

Die so entstandene Aluminiumskulptur umfasst sechs Teile, die die gesamte Länge des Freiraums zwischen den Hauptgebäuden wellenförmig durchfließen - drei davon lösen sich von der Erdoberfläche bogenförmig in unterschiedliche Höhen: „diving arch“ (rund sieben Meter hoch), gefolgt vom „glorious arch“ (knapp 18 Meter hoch), und der „joyful wave“ (rund sieben Meter hoch). ...



die welle

Frankfurt am Main, 2014 - 2016

Carsten Nawrath

Team:

Benedikt

Frisch, Alireza

Nikkah, Baha

Odaibat,

Jasmin

Auch der neue Boden des Areals führt die Auto-Mavivie Begrifflichkeit fort: Der hell-pigmentierte Gussasphalt verläuft durch die Freifläche, als sei er ein Hamam, Flüssigkeit, die sich dort ihren Weg bahnt. Durch das Auf und Ab ergeben sich an manchen Stellen, Wasserbecken, die einige der Aluminium-Linien förmlich eintauchen lassen. So lässt der Entwurf.. neben der Skulptur aus silber-grauem, matt-geschliffenem Aluminium als raumbildendem Element einen Mix aus begrünten Flächen, Wasserläufen und Ruhezonen entstehen.

<https://www.youtube.com/watch?v=smMwwh5Z-Qd-8>

Technical details:

Service phases (HOAI): 1-9

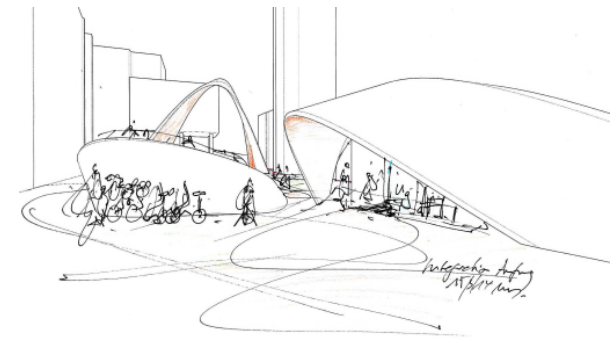
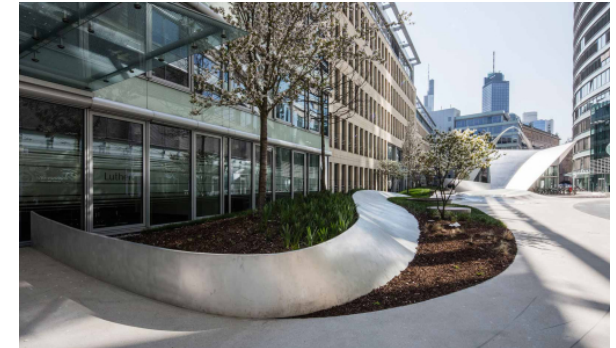
Client: AXA Investment Managers - Real Assets

Project architect: Michael Schumacher, Christian Simons

Project manager: Sherif Tony

Baumanagement: schneider+schumacher Bau- und Projektmanagement GmbH

Projektleitung Baumanagement: Maximilian Büschl,



die welle

Frankfurt am Main, 2014 - 2016

Priem

Projektleitung Parametrik: Ragunath Vasudevan

Tragwerksplanung: B+G Ingenieure Bollinger und
Grohmann GmbH

Building Services: Pahnke + Partner

Ingenieurgesellschaft mbH

Grounds: KLA Kiparlandschaftsarchitekten

Brandschutz: Brandschutz-Ingenieure Kowalew

Surveying: Vermessungsbüro Wittig und Kirchner

Lichtplanung: Bartenbach LichtLabor GmbH

Wegeleitsystem: Büro für Gestaltung Wangler &
Abele

Ausführung Skulpturen: Arnold AG

Landschaftsbau: August Fichter GmbH

Gross floor area: 5.800 m²